

Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Christel Lauterbach

15.02.2006

<http://idw-online.de/de/news147321>

Buntes aus der Wissenschaft, Personalia
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

Verabschiedung des Virologen Prof. Dr. Gerd Werner

Sonderseminar des Sonderforschungsbereichs "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" (SFB 535) Zu einem Sonderseminar anlässlich der Verabschiedung des Virologen Prof. Dr. Gerd Werner am 17. Februar 2006 um 16.00 Uhr laden der Sonderforschungsbereich "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" (SFB 535) und die Biochemischen Institute der Justus-Liebig-Universität Gießen in den Ernst-Leitz-Hörsaal (Friedrichstraße 24, 35392) des Biochemischen Instituts am Fachbereich Medizin ein. Prof. Dr. Gerd Wengler ist am Institut für Virologie des Fachbereichs Veterinärmedizin tätig und wird zum Ende dieses Semesters pensioniert. "Er ist einer der bedeutendsten Virusforscher, der an hervorragenden Persönlichkeiten nicht armen Gießener Virologen-Schule", so der Sprecher des SFB 535, Prof. Dr. Wolfram H. Gerlich, Institut für Medizinische Virologie. Im Verlauf von 34 Jahren hat Prof. Wengler zusammen mit seiner Frau Gisela Wengler bahnbrechende Studien zur Molekularbiologie von Alpha- und Flaviviren durchgeführt. Zu diesen Virusgruppen gehören die Erreger von schweren fieberhaften Erkrankungen, die von Mücken bzw. Zecken übertragen werden, wie z. B. die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und das Gelbfieber. Seine Arbeiten fanden hohe internationale Anerkennung und wurden unter anderem auch in den bedeutendsten naturwissenschaftlichen Zeitschriften "Nature" und "Cell" publiziert.

Prof. Wengler hat das Rampenlicht der Öffentlichkeit eher gescheut und seine Zeit vor allem für anspruchsvolle Experimente im Labor 206 im Mehrzweckinstitut in der Frankfurter Straße 107 in Gießen genutzt. Daher ist es umso erfreulicher, dass er am letzten Tag des laufenden Semesters seine Abschiedsvorlesung über "Die Analyse der Molekularbiologie von Alpha- und Flaviviren: Neue Ergebnisse und ein Rückblick auf 34 Jahre im Labor 206" im Rahmen eines Sonderseminars des Sonderforschungsbereichs "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" (SFB 535) hält. Eine Einführung gibt der Sprecher des SFB 535, Prof. Dr. Wolfram H. Gerlich.

Prof. Dr. Gerd Wengler, Jahrgang 1941, studierte von 1960 bis 1966 in Freiburg i.Brsg. Medizin. 1967 wurde er an der Universität Tübingen promoviert. Nach der Zeit als Medizinalassistent war er von 1969 bis 1970 als Assistent beim Max-Planck-Institut in Tübingen und anschließend von 1970 bis 1972 beim Schweizerischen Institut für experimentelle Krebsforschung in Lausanne tätig. Im April 1972 startete er seine wissenschaftliche Tätigkeit am Virologischen Institut der damaligen Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Gießen und im Sonderforschungsbereich "Pathogenitätsmechanismen von Viren" (SFB 47). 1976 habilitierte er sich an der Universität Gießen mit der Arbeit "Untersuchungen zur Vermehrung von Semliki Forest Virus in BHK-21-Zellen" und wurde 1979 auf die Professur für Virologie am Fachbereich Veterinärmedizin berufen.

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfram H. Gerlich
Institut für Medizinische Virologie
Frankfurter Str. 107
35592 Gießen



Tel.: 0641/99-41200

Email: Wolfram.H.Gerlich@viro.med.uni-giessen.de

